

Allgemeine Anfragen/Anträge

Anlagen:

- **Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2006**
- **Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**

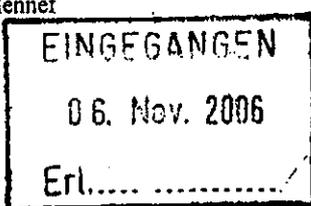
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 06.11.2006

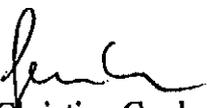
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden **Antrag zur Haushaltssatzung 2007:**

Haushaltsstellen „Sächlicher Verwaltungsaufwand“

Entsprechend unserem Antrag aus dem Vorjahr soll die Erläuterung zu diesen Haushaltsstellen eine Übersicht über die einzelnen Ausgaben mit einer einheitlichen Gliederung enthalten. Außerdem soll aus der Erläuterung der Verteilungsschlüssel hervorgehen (z.B. Summe x pro Mitarbeiter).

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

Haushaltsstellen „Sächlicher Verwaltungsaufwand“

Die Haushaltsstellen „Sächlicher Verwaltungsaufwand“ sind 1995 aus dem damaligen Sammelnachweis B (SN B) - Sächlicher Verwaltungsaufwand entstanden.

Zur Historie:

1994 gab es im Haushalt noch folgende Sammelnachweise:

- SN A - Personal
- SN B - Sächlicher Verwaltungsaufwand
- SN ADV
- SN Energie

Die Sammelnachweise wurden über das Jahr bebucht und zum Jahresende aufgelöst.

Im Folgenden ist dargestellt, welche Unterabschnitte mit welchen Ausgaben im SN B enthalten waren und wie die Berechnungsgrundlage aussah.

UA	Bezeichnung	Berechnungsgrundlage
9302	Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	Flächengröße der einzelnen Abteilungen
9303	Unterhaltung der Einrichtung und Dienstwagen	Anzahl Personen je Organisationseinheit.
9304	Steuern, Abgaben, Gebühren, Versicherungen, Reinigung	Flächengröße der einzelnen Ämter und Abteilungen
9305	Dienst- und Schutzkleidung	nach tatsächlichem Bedarf
9306	Verwaltungs- und Betriebsaufwand wie: Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, Gesetzblätter, öffentliche Bekanntmachungen, Dienstreisen, Transport- und Frachtkosten	Ist - Zahlen der Vorjahre Haushaltssoll des Vorjahres

Im Haushalt 1995 erfolgte erstmalig der Verzicht auf den Sammelnachweis B. Ziel war es, die Unterabschnitte der Fachämter unmittelbar zu belasten. Es sollte ein erster Schritt in Richtung einer dezentralen Ressourcenverwaltung sein.

Folgende Ausgaben wurden zum damaligen Zeitpunkt unter der neuen Gruppierungsnummer 5600 „Sächlicher Verwaltungsaufwand“ zusammengefasst:

- Aus- und Fortbildung
- DV Aus- und Fortbildung
- Dienstreisen (Fahrt- und Reisekosten)
- Dienst- und Schutzkleidung
- Bücher, Zeitschriften, Gesetze
- Vordrucke, Spezialmaterial
- Sonstiges.

Die Kosten für DV Aus- und Fortbildung wurden aus der Haushaltstelle herausgenommen, nachdem die ADV einen eigenen Unterabschnitt erhalten hatte und seitdem wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt wird.

Die Ansätze für die neuen Haushaltsstellen in den jeweiligen Unterabschnitten wurden entsprechend dem früheren Finanzbedarf für die zusammengefassten Ausgaben ermittelt und veranschlagt.

Der „Sächliche Verwaltungsaufwand“ hat sich seitdem wie folgt entwickelt:

Rechnungsergebnis	1995	202.769 €
Rechnungsergebnis	1996	226.368 €
Rechnungsergebnis	1997	222.192 €
Rechnungsergebnis	1998	244.540 €
Rechnungsergebnis	1999	232.184 €
Rechnungsergebnis	2000	209.417 €
Rechnungsergebnis	2001	213.912 €
Rechnungsergebnis	2002	211.121 €
Rechnungsergebnis	2003	151.620 €
Rechnungsergebnis	2004	188.092 €
Rechnungsergebnis	2005	183.429 €
Ansatz	2006	205.529 €
Ansatz	2007	224.398 €

Die Steigerung des Sächlichen Verwaltungshaushaltes in 2007 resultiert aus der Veranschlagung zusätzlicher Mittel in Höhe von 31.000 € für den Druck des Mitteilungsblattes. Hier wird aber noch nach einer anderen Finanzierungslösung gesucht, sodass der Ansatz möglicherweise wieder reduziert werden kann.

Ansonsten bleibt festzustellen, dass sich die veranschlagten Mittel für den Sächlichen Verwaltungsaufwand in etwa auf dem Niveau von 1995 bewegen.

Ein Schlüssel für die Verteilung der Mittel besteht nicht.

Wie aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich ist, wird aus diesen Haushaltsstellen eine Vielzahl von verschiedenen Ausgaben getätigt, die in ihrer Art und Häufigkeit in den einzelnen Abteilungen aufgrund der zu erledigen Dienstgeschäfte unterschiedlich anfallen (z. B. Fahrtkosten, Dienstbekleidung, Sicherheitskleidung). Aus diesem Grund ist ein einheitlicher Schlüssel, z. B. pro Person, nicht tauglich.

Darüber hinaus ist die Menge und Höhe vieler Ausgaben bei der Aufstellung des Haushaltes nur schwer einzuschätzen. Vieles ergibt sich erst während des Haushaltsjahres.

Es wird darauf geachtet, nur erforderliche Ausgaben zu tätigen.

Nicht ausgegebene Mittel auf den Haushaltsstellen „Sächlicher Verwaltungshaushalt“ gelten im Jahresabschluss grundsätzlich als eingespart und gehen unter.

E: 07. NOV. 2006

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 07.11.2006

Grüne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende **Anfragen zur Haushaltssatzung 2007:**

- Die Personalkosten sinken laut Haushaltsrede, steigen aber laut Haushaltssatzung. Was ist korrekt?
- Wo werden die Zinsen aus der Stiftung der KSK eingestellt? Wann erhält die Stadt das Geld?
- Besteht die Möglichkeit, den Baubetriebshof mit dem einer anderen Kommune zusammenzulegen oder zumindest gemeinschaftlich Fahrzeuge und/oder Geräte anzuschaffen, um Kosten zu senken?

Mit freundlichen Grüßen



Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2006

Die Personalkosten sinken laut Haushaltsrede, steigen aber laut Haushaltssatzung.
Was ist korrekt?

Stellungnahme der Verwaltung:

Gegenüber dem bisherigen Finanzplan sinken die Personalkosten nunmehr, wie in der Haushaltsrede erläutert, trotz der ab dem Jahr 2007 zu zahlenden tariflichen Leistungsentgelte im Haushaltsjahr 2007 um rd. 36.000 Euro.

Gegenüber dem Haushalt 2006 steigen die Ansätze um 0,8%

Anfrage der Fraktion B'90/Die Grünen vom 07.11.2006

Wo werden die Zinsen aus der Stiftung der KSK eingestellt?
Wann erhält die Stadt das Geld?

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Haushalt 2007 sowie in den folgenden Haushaltsjahren sind keine Zinsen aus der Stiftung der KSK veranschlagt.

Es handelt sich um eine selbständige Stiftung, die die anfallenden Zinsen entsprechend ihres Stiftungszweckes verwenden kann.

Für die Stadt wird eher eine indirekte Entlastung entstehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Kersch', is written in a cursive style.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2006

Besteht die Möglichkeit, den Baubetriebshof mit dem einer anderen Kommune zusammenzulegen oder zumindest gemeinschaftlich Fahrzeuge und/oder Geräte anzuschaffen, um Kosten zu sparen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Sitzung des Bauausschusses am 23.11.2006.

Haushaltsberatungen 2007

Veränderungen zum Haushaltsentwurf

Budget	Veränderungen Verwaltungshaushalt		Veränderungen Vermögenshaushalt	
	Zuschuss/ Überschuss Entwurf 2007	Veränderungen Einnahmen/ Ausgaben	Zuschuss/ Überschuss HH 2007	Veränderungen Einnahmen/ Ausgaben
01	-3.698.277	114.475	-3.583.802	-202.700
02	-227.485	-8.119	-235.604	0
03	-463.872	81.562	-382.310	0
04	-417.318	0	-417.318	0
05	-954.404	-4.543	-958.947	-48.950
06	-6.022.971	-29.103	-6.052.074	-128.950
07	-1.078.910	-2.500	-1.081.410	-2.254.017
08	-7.055.641	18.777	-7.036.864	4.000
09	-205.695	0	-205.695	-156.500
11	-302.596	0	-302.596	0
12	-4.235.526	0	-4.235.526	0
13	0	0	0	-841.413
14	-823.221	2.173	-821.048	-180.970
15	-472.849	-81.562	-554.411	-130.500
16	-329.124	21.042	-308.082	0
70	0	0	0	0
80	0	0	0	-200.000
Zw.-Su.	-26.287.889	112.202	-26.175.687	-4.140.000
10	13.581.889	489.000	14.070.889	95.000
Endsumme	-12.706.000	601.202	-12.104.798	95.000
				↓
			veränderter Kreditbedarf	3.259.000

Budget 01

Zentrale Steuerung und Service

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Anlagen:

- **Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 07.11.2006**
- **Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**
- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

E. 07. NOV. 2006
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

53773 Hennef

Hennef, den 07.11.2006

Grüne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

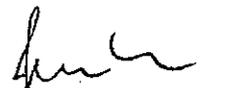
hiermit stellen wir folgende **Anfragen zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 01:**

Seite 26, **0600.1623.9 Personalkostenerstattung im Rahmen von Hartz IV**
Wie hoch ist die Zahl zusätzlich zugewiesener Mitarbeiter?

Seite 30, **0600.5601.6 Kauf von Job-Tickets**
Wie entwickelt sich seit Einführung die Anzahl der Job-Tickets?

Seite 56, **0601.9350.0 Erwerb von Hardware und Software**
85.000 € für Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software: Was genau soll in welcher Menge angeschafft werden? Plant die Verwaltung den Umstieg auf Windows Vista? Wäre dies nicht der richtige Zeitpunkt um stattdessen auf Linux und andere freie/günstige Software umzusteigen?

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum Haushaltsentwurf für 2007 vom 07.11.2006

1. Anfrage, VWH, HH-Stelle 0600.1623.9, Personalkostenerstattung im Rahmen von Hartz IV, Seite 26:

<p>Der ARGE Rhein-Sieg sind zwischenzeitlich insg. 8 Mitarbeiter zugewiesen. 2005 : 6 MA 2006 : + 2 MA</p>	<p>Amt 10</p>
--	-------------------

2. Anfrage, VWH, HH-Stelle 0600.5601.6, Kauf von Job-Tickets, Seite 30:

<p>Entwicklung Anzahl Job-Tickets vom VRS am 01.07.05 eingekaufte Jobtickets : 208 an Mitarbeiter verkaufte Jobtickets am 01.07.05 : 54 Stand am 01.11.06 : 87</p> <p>Damit noch mehr Mitarbeiter die Vorteile des Jobtickets testen können, wird seitens der Verwaltung während der Wintermonate ein Probeabo von 4 Monaten für die Mitarbeiter angeboten. Im letzten Jahr haben 13 Kollegen dieses Angebot angenommen und in diesem Jahr wird eine noch höhere Nachfrage erwartet, so dass auch von einer steigenden Zahl von Dauerabnahmen des Jobtickets ausgegangen wird.</p>	<p>Amt 10</p>
--	-------------------

3. Anfrage, VMH, HH-Stelle 0601.9350.0, Erwerb von Hardware und Software, Seite 32:

<p>Angeschafft werden sollen 70 PCs (hauptsächlich Ersatzgeräte, je nach Anforderung ca. 500 € - 750 €), 30 Drucker (Kosten je nach Anforderung zwischen 190 € und 600 €), Ersatz eines A0-Plotters (ca. 5.000 €), 60 Monitore (Kosten je ca. 200 €), Softwarelizenzen und Softwareupdates für Server und Fachanwendungen (ca. 15.000 €). Ein genereller Umstieg auf Vista oder Office2007 ist vorerst nicht geplant, da die Ausstattung mit WinXP/Win2000 und Office2000/2003 ausreichend aktuell ist. Die Systemvoraussetzungen der ca. 100 verschiedenen Fachprogramme sind für die Auswahl der Betriebssysteme und Office-Version ausschlaggebend. Daher ist derzeit noch kein Umstieg auf Linux und OpenOffice möglich. In Serverbereich sind bereits einige Server mit Linux ausgestattet und es werden dort auch OpenSource Datenbanken eingesetzt. Die Entwicklung wird weiter verfolgt.</p>	<p>Amt 10</p>
---	-------------------

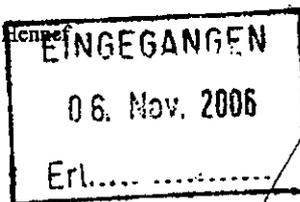
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

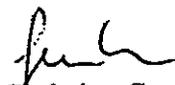
hiermit stellen wir folgende **Änderungsanträge zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 01:**

Seite 20, 0230.5600.5 sächlicher Verwaltungsaufwand
Ausgabe alt: 8.000 **Ausgabe neu: 1.000**
Die Mittel wurden 2006 nicht abgerufen, Ansatz kann daher verringert werden.

Seite 30, 0600.5600.7 sächlicher Verwaltungsaufwand
Ausgabe alt: 46.200 **Ausgabe neu: 15.200**
Für den Druck des Mitteilungsblattes müssen alternative Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden.

Seite 32, 0600.6523.9 Portokosten
Ausgabe alt: 121.000 **Ausgabe neu: 50.000**
Zusätzlich sollen bestehende Haushaltsreste aufgelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 01 – Zentrale Steuerung und Service

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
20	A	0230.5600.5	Sächlicher Verwal- tungsaufwand	8.000	-	7.000	1.000	<p>Der sächliche Verwaltungsaufwand wurde für die Abt. 130 mit der Einrichtung der ZVS innerhalb der Abteilung erstmalig von der gleichnamigen Haushaltsstelle des Amtes 10 abgekoppelt. Für Zeitschriften, Bücher, Ergänzungslieferungen, Online-Datenbanken und Fortbildung wurden für 2006 im Bereich Justitiariat 5.300 EUR veranschlagt, für die ZVS 3.500 EUR.</p> <p>ZVS: Für die ZVS wurden in 2006 bislang 1114,67 EUR an Ausgaben geleistet. Das Zurückbleiben hinter der Ausgabenerwartung liegt zum Einen am noch nicht realisierten Fortbildungsbedarf mit Blick auf die Neufassung der Verdingungsordnungen, die zwar für die erste Hälfte 2006 angekündigt, doch erst zum 01.11.2006 durch Bundesrecht in Kraft getreten sind. Die Übertragung auf die kommunale Ebene steht noch aus. Zum Anderen wurden bislang keine vorgesehenen Mittel auf die konkrete Einführung der elektronischen Vergabe verwendet, da die Einführung elektronischer Vergabeverfahren mangels Akzeptanz durch die potentiellen Auftragnehmer nicht forciert wurde.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2007 wird sowohl der Fortbildungsbedarf für die vollzogenen Rechtsänderungen entstehen als auch der Aspekt elektronische Vergabe die ZVS beschäftigen. Der Haushaltsansatz soll für diesen Entwicklungsbereich daher weiterhin 3.500 EUR betragen.</p> <p>Justitiariat: An Sachkosten sind im Justitiariat für 2006 bislang 3.749,99 EUR</p>

Seite	E/A	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
								<p>angefallen. Der Betrag war aus der HÜL nicht zu entnehmen, da der Großteil der Ausgaben irrtümlich weiter auf der Sachausgabenstelle des Amtes 10 (0200.5600.1) verbucht worden war. Entsprechende Umbuchungen sind hier zur Haushaltsklarheit notwendig.</p> <p>Mit zu aktualisierender d.h. neu zu beschaffender Kommentarliteratur wird der Bedarf des Justitiariats für 2007 auf mindestens 4.500 EUR geschätzt.</p>
30	A	0600.5600.7	Sächlicher Verwaltungsaufwand	46.200	-	31.000	15.200	<p>Die rechtlichen Rahmenbedingungen für amtl. Mitteilungen sind in der GO, der Bekanntmachungsverordnung NRW u. der Hauptsatzung der Stadt Hennef festgelegt. Das Mitteilungsblatt als Amtsblatt der Stadt Hennef wird ab 2007 nicht mehr kostenlos von dem Rautenberg Verlag gedruckt, da nur noch eine geringe Zahl von Abonnenten besteht u. die Anzeigeneinnahmen nicht ausreichen. Für eine sachgerechte Information der Bürger von Hennef über aktuelle Satzungen, Bebauungspläne, allg. städtische Angelegenheiten etc. ist jedoch die regelmäßige Unterrichtung der Haushalte unerlässlich. Lediglich der Aushang im Rathaus oder die Mitteilung auf der städtischen Homepage erscheint hierfür keineswegs ausreichend. Der Rautenberg Verlag bietet gegen eine entsprechende Vergütung an, dem wöchentlich erscheinende "Stadtecho", welches kostenfrei an alle Haushalte in einer Auflage von 21.700 Exemplaren verteilt wird, als Amtsblatt beizufügen. Die Stadt hat nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit einen Bedarf von durchschnittlich mind. 4 Seiten pro Ausgabe. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Verlag konnte ein Rabatt von 85 % erzielt werden. Die jährlichen Kosten belaufen sich somit auf rd. 23.000 Euro. Der Ansatz kann deshalb um 8.000 Euro auf 38.200 Euro reduziert werden. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten bestehen nicht.</p>

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
32	A	0600.6523.9	Portokosten	121.000	-	71.000	50.000	Eine weitere Reduzierung der Portokosten ist völlig unrealistisch Der Ansatz wurde bereits für das Jahr 2006 um 10.000 Euro auf 121.000 Euro verringert und ist nach derzeitigem Stand voraus- sichtlich nicht ausreichend, sondern wird sich etwa auf dem Stand der Vorjahre von rd. 130.000 Euro bewegen. Weitere Reduzierungen der Postsendungen sind nicht ersichtlich.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	-109.000
Verbesserung	109.000

Budget 02

Revision

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Anlagen:

- **Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**
- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

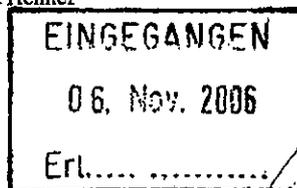
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden **Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 02:**

Seite 62, 0100.6006.6 Überörtliche Prüfung
Ausgabe alt: 70.000 Ausgabe neu: 50.000
Die Prüfung im Jahr 2004 kostete ca. 45.000 €.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -



Budget 03

Stadtplanung

Das Budget liegt zum Teil in der Zuständigkeit der Ausschüsse für „Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz“ (30.11.2006), für „Stadtgestaltung und Planung“ (29.11.2006) und „Östlicher Stadtrand“ (Beratung im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss).

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Budget 04

Umwelt

Das Budget liegt in der Zuständigkeit des Ausschusses für Umweltschutz.

Der Ausschuss tagt am 30.11.2006.

Budget 05

Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Anlagen:

- **Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 07.11.2006**
- **Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**
- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

E: 17. NOV. 2006

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200
E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 07.11.2006

Grüne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende **Anfragen zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 05:**

Seite 128, **1300.4602.9 Aufwandsentschädigungen für Führungskräfte**

1300.6403.8 Aufwandsentschädigung Führungskräfte

Was ist der Unterschied?

Seite 148, **6800.6771.3 Abgabe aus dem Verkauf der Parkkarten**

Was hat die Stadt von Park-O-Pin, abgesehen von der Verringerung der Einnahmen durch die Provision für den Hersteller?

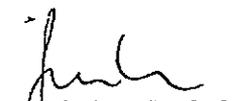
Seite 160, **7600.1400.3 Pacht für Reklameflächen**

Ist eine kurz- bzw. mittelfristige Erhöhung der Pacht für die Reklameflächen möglich?
Sinnvoll wäre eine Erhöhung angelehnt an die aktuelle Preisentwicklung.

Seite 170, **6800.9500.5 Aufrüstung von Parkscheinautomaten**

Wie sieht die beabsichtigte Änderung der Bewirtschaftung des Parkhauses Bahnhofstraße aus? Wäre eine Umrüstung statt auf Stromanschlüsse auf Solarbetrieb nicht sinnvoller?

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum Haushaltsentwurf für 2007 vom 07.11.2006

1. Anfrage, VWH, HH-Stelle 1300.4602.9, Aufwandsentschädigung für Führungskräfte, HH-Stelle 1300.6403.8 Aufwandsentschädigung Führungskräfte, Seite 128:

<p><i>Die Aufwandsentschädigungen werden 1 x jährlich an die Führungskräfte gezahlt, die nicht bei der Stadt beschäftigt sind (HHSt. 1300.4602.9). Bei HHSt. 1300.4603.8 werden die Aufwandsentschädigungen dargestellt, die an die Führungskräfte gezahlt werden, die gleichzeitig städt. Bedienstete sind. Hier erfolgt die Auszahlung mit der mtl. Gehaltszahlung.</i></p>	<p><i>Amt 32</i></p>
---	--------------------------

2. Anfrage, VWH, HH-Stelle 6800.6771.3, Abgabe aus dem Verkauf der Parkkarten, Seite 148:

<p><i>Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.12.2005 die Verwaltung beauftragt, mit der Firma PIN einen Gestattungsvertrag zur Einführung des alternativen Parkbewirtschaftungssystems „Park-O-Pin“ abzuschließen. Für das Haushaltsjahr 2007 sind Einnahmen von 5.000 € eingeplant. Durch den Verkauf der Parkwertkarten für die Park-O-Pin - Geräte werden im übrigen die Parkgebühren im Voraus vereinnahmt. Dadurch profitiert die Stadt Hennef von Zinseinnahmen. Die Geräte sind bedienerfreundlich zu nutzen, so dass die Akzeptanz steigt, auch bei kürzerer Parkdauer die Gebühren zu entrichten. Es entfällt z. B. das Aussteigen und der Gang zum Parkscheinautomaten und zurück.</i></p>	<p><i>Amt 32</i></p>
--	--------------------------

3. Anfrage, VWH, HH-Stelle 7600.1400.3, Pacht für Reklameflächen, Seite 160:

<p><i>Hier werden die Einnahmen aus der Verpachtung von Reklameflächen an die Fa. Süpla sowie die Gebühren für gewerbliche Plakatierungen veranschlagt. Der Vertrag mit der Fa. Süpla wurde zwischenzeitlich gekündigt und soll neu ausgehandelt werden. Im Rahmen dieser Vertragsverhandlungen wird versucht, ein verbessertes Ergebnis zu erzielen. Bzgl. der gewerblichen Plakatierungen im Stadtgebiet ist nicht beabsichtigt, hier durch eine höhere Anzahl von Genehmigungen Mehreinnahmen zu erzielen, da dies in Bezug auf das Erscheinungsbild der Stadt nicht wünschenswert ist.</i></p>	<p><i>Amt 32</i></p>
--	--------------------------

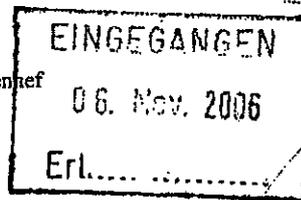
4. Anfrage, VMH, HH-Stelle 6800.9500.5, Aufrüstung von Parkscheinautomaten, Seite 170:

<i>Die Parkscheinautomaten sind bereits solarbetrieben. Bei längeren schlechten Witterungsbedingungen werden die Akkus jedoch nicht ausreichend über Solarenergie geladen, so dass sie ausgebaut und an Ladestationen angeschlossen werden müssen. Abgesehen vom Personalaufwand haben die Akkus eine kurze Lebensdauer, so dass mehrfach neue angeschafft werden mussten. Die Betriebsfähigkeit der Automaten könnte durch einen Stromanschluss verbessert werden.</i>	<i>Amt 32</i>
---	-------------------

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B*90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

Tel.: 02242 - 888 200

Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

53773 Hennef

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende **Änderungsanträge zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 05:**

Seite 122, 1100.1002.3 Ausländergebühren
Einnahme alt: 9.000 **Einnahme neu: 6.000**

Die Kürzung soll aufgrund des Ergebnisses 2005 und des Einnahmestandes 2006 erfolgen.

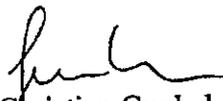
Seite 122, 1100.2602.5 Bußgelder ruhender Verkehr
Einnahme alt: 235.000 **Einnahme neu: 200.000**

Die Kürzung soll aufgrund des Einnahmestandes 2006 erfolgen.

Seite 144, 5901.5100.7 Kosten Allner See
Ausgabe alt: 4.000 **Ausgabe neu: 0**

Die Kürzung soll aufgrund des Ergebnisses 2005 und des Ausgabestandes 2006 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 05 – Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
122	E	1100.1002.3	Ausländergebühren	9.000	-	3.000	6.000	Die vereinnahmten Ausländergebühren werden an den RSK weitergeleitet. Die Ausgabenhaushaltsstelle 1100.6720.3 wäre entsprechend zu kürzen.
126	A	1100.6720.3	Weiterleitung Ausländergebühren an RSK	9.000	-	3.000	6.000	Siehe HHSt. 1100.1002.3
122	E	1100.2602.5	Bußgelder ruhender Verkehr	235.000	-	35.000	200.000	Der Ansatz entspricht den Erwartungen der Verwaltung.
144	A	5901.5100.7	Kosten Allner See	4.000	-	4.000	0	Der Sicherheitsdienst am Allner See wird inzwischen durch eigenes Personal ausgeübt. Der Ansatz kann entfallen.
Finanzierung								
								Änderung (€)
Einnahmen insgesamt								-38.000
Ausgaben insgesamt								-7.000
Verschlechterung								31.000

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 05 – Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
124	A	1100.4100.8	Personalausgaben	1.061.471	-	26.457	1.035.014	Die Änderung ergibt sich durch: -die Umverteilung von Personalkosten in den UA 0100, -die Fortsetzung eines Arbeitsverhältnisses in Altersteilzeit. -die Personalkosten für geringfügig Beschäftigte im Zusammen- hang mit der Ordnungspartnerschaft.
136	E	1600.1100.9	Gebühren für Ret- tungsdienst	398.683	+	12.887	411.570	Durch die Erhöhung der Personalausgaben, steigen auch die Gebühreneinnahmen an.
136	A	1600.4100.3	Personalausgaben	267.639	+	12.887	280.526	Die Änderung ergibt sich durch: -die Veranschlagung von Personalkosten für eine/n neue/n Mit- arbeiter/in in der Rettungswache.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	-26.457
Verbesserung	26.457

Budget 06

Schule, Kultur und Sport

Dieses Budget liegt zum Teil in der Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften (15.11.2006) und zum Teil in der Zuständigkeit des Ausschusses für Senioren, Soziales und Sport (16.11.2006).

Es wurden bisher noch keine Beschlüsse gefasst.

Anlagen:

- **Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 07.11.2006**
- **Antrag der „CDU-Fraktion“ vom 07.11.2006**
- **Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**
- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

E. 07. NOV. 2006

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200

Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 07.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende **Anfragen zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 06:**

Musikschule

Bitte stellen Sie den jährlichen Zuschuss pro Schüler/In und Unterrichtsstunde für alle auf Seite 181 aufgelisteten Unterrichtsformen dar.

Seite 190, **2000.6000.3 Kosten für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes**
Ist eine Übertragung der Mittel aus 2006 möglich?

Seite 252, **2150.1502.5 Ersatz aus Versicherungen für Mietcontainer**
2150.5310.8 Mietkosten für mobile Klassenräume
Warum lagen in 2005 die Mietkosten höher als der Ersatz der Versicherung?

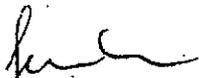
Seite 258, **2200.5406.3 Steuern und Abgaben Realschule**
Gibt es bei den gestiegenen Kosten auch gestiegene Einnahmen? Falls ja, wo sind diese etatisiert? Wäre eine Erhöhung des Entgelts für die Nutzung von Räumlichkeiten sinnvoll?

Seite 290, **3310.6100.5 Förderung von künstl. und kultur. Veranst. der Stadt**
Wie ist der aktuelle Ausgabenstand? Für welche Veranstaltungen sind die Kosten entstanden?

Seite ---, **5600.9881.8 Zuschuss zum Bau einer Gymnastikhalle des HTV**
Kommt der Ansatz von 30.000 € zum vertraglich zugesicherten Betrag hinzu? Wieso unterzeichnet der Bürgermeister einen Vertrag, ohne über die entstehenden Kosten im zuständigen Ausschuss beraten zu lassen?

Seite 348, **5600.9610.6 Modernisierung von Sportanlagen**
Aus welcher Haushaltsstelle wurden die zusätzlichen 100.000 € in 2006 gezahlt?

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum Haushaltsentwurf für 2007 vom 07.11.2006

1. Anfrage, VWH, Darstellung des jährlichen Zuschuss pro Schülerin und Unterrichtsstunde, Seite 181

<i>Eine Aussage hierzu ist nur im Rahmen einer aktuellen Kostenrechnung möglich. Diese wird zurzeit vorbereitet. Die Kostenrechnung 2003 dürfte jedoch in Grundzügen durchaus noch Gültigkeit haben. Hierzu wird auf die beiliegende Übersicht verwiesen.</i>	<i>Amt 40</i>
---	-------------------

2. Anfrage, VWH, HH-Stelle 2000.6000.3, Kosten für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Seite 190:

<i>Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wurde beschlussgemäß in Auftrag gegeben. Das Honorar wird teils aus vorhandenen Mitteln 2006 bezahlt, die auch übertragen werden. Für die Restfinanzierung wurde in 2007 ein neuer Ansatz gebildet.</i>	<i>Amt 40</i>
---	-------------------

3. Anfrage, VWH, HH-Stelle 2150.1502.5, Ersatz aus Versicherungen für Mietcontainer, HH-Stelle 2150.5310.8, Mietkosten für mobile Klassenräume, Seite 252:

<i>Der Betriebshaftpflichtversicherer des vermeintlich verantwortlichen Dachdeckerunternehmens hatte zunächst die Erstattung der Mietkosten für die Container – ohne Präjudiz – übernommen. Nach Abschluss des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens (Verfahrenseinstellung) Ende 2005 stellt der Haftpflichtversicherer die Zahlungen ein und teilte dies mit Schreiben vom 15.02.2006 mit. Auf eine Rückforderung der bereits geleisteten Zahlung wurde zunächst verzichtet. Weitere Zahlungen können nur noch auf dem Klageweg erlangt werden. Zurzeit wird die Haftungsfrage seitens des Betriebshaftpflichtversicherers nochmals geprüft.</i>	<i>Amt 40</i>
---	-------------------

4. Anfrage, VWH, HH-Stelle 2200.5406.3, Steuern und Abgaben Realschule, Seite 258

<i>Einnahmen aus Vermietung von Räumen der Realschule werden bei HHSt. 2200.1100.1 - Entgelte für die Benutzung von Hallen, Aulen und Klassenräumen - verbucht. Eine Steigerung der Einnahmen wird nicht erwartet, da die Anzahl der nichtstädtischen Veranstaltungen im Wesentlichen konstant bleiben dürfte. Eine Erhöhung des Entgelts für die Nutzung von Räumlichkeiten wird mit Blick auf die Akzeptanz bei den Vereinen und die Erhöhung des Ehrenamts als nicht sinnvoll erachtet.</i>	<i>Amt 40</i>
--	-------------------

5. Anfrage, VWH, HH-Stelle 3310.6100.5, Förderung von künstl. und kultur. Veranst. der Stadt, Seite 290:

<i>Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen 2006 belaufen sich auf z.Zt. 42.950,00 €. Hinzu kommen noch sonstige Nebenkosten, wie z.B. Künstlersozialkasse, so dass bisher Ausgaben in Höhe von insgesamt 45.850,00 € entstanden sind. Die Verteilung auf die einzelnen Veranstaltungen ist aus der beiliegenden Anlage ersichtlich.</i>	<i>Amt 40</i>
--	-------------------

6. Anfrage, VMH, HH-Stelle 5600.9881.8, Zuschuss zum Bau einer Gymnastikhalle des HTV:

<i>Der Betrag von 30.000,00 € ist zusätzlich vorgesehen. Im übrigen wird auf die Vorlage TOP 5.1 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales und Sport am 16.11.2006 verwiesen.</i>	<i>Amt 40</i>
--	-------------------

7. Anfrage, VMH, HH-Stelle 5600.9610.6, Modernisierung von Sportanlagen, Seite 348:

<i>Der Betrag wurde aus der HHSt. 2107.9500.4 – Neubau GGS Siegtal und Turnhalle – finanziert. Der Ansatz bei HHSt. 2107.9500.4 wurde im HH-Entwurf 2007 entsprechend aufgestockt und bei HHSt. 5600.9610.6 reduziert.</i>	<i>Amt 40</i>
--	-------------------

Musikschulgebühren

Fach	Gebühr/ Monat/ Schüler/in	Kostendeckung	Differenz zw. Kostendeckung und Gebühr = Zuschussbedarf
	€	€	€
Vorstufe	21,50	23,37	1,87
Musikalische Grundausbildung	21,50	25,63	4,13
Einzelunterricht (30 min)			
- ehemals Klavier	58,00	85,00	27,00
- ehemals Sonstige	58,00	61,81	3,81
Einzelunterricht (45 min)			
- ehemals Klavier	78,00	96,24	18,24
- ehemals Sonstige	78,00	86,61	8,61
Gruppenunterricht (2-3 Teilnehmer)	43,00	44,22	1,22
Gruppenunterricht (4-5 Teilnehmer)	34,00	40,13	6,13
Spielkreis (ohne Hauptfach)	17,50	24,36	6,86
Madrigalchor	10,00	15,63	5,63
Vokal Folk Ensemble	10,00	17,05	7,05
Instrumentenleihe	12,00	--	--

Datenbasis Kostenrechnung 2003

**Haushaltsberatungen 2007;
Amtsbudget 06 – ohne Sport**

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 04.12.2006

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 15.11.2006 wurde um ergänzende Erläuterungen zu nachstehenden Positionen bis zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 04.12.2006 gebeten:

**Seite 258
HHSt. 2200.5406.3 Steuern und Abgaben Realschule**

Hier wurden in 2006 bisher 27.128,29 € verausgabt.

**Seite 290
HHSt. 3310.1100.6 – Einnahmen aus künstl. u. kultur. Veranstaltungen d. Stadt
HHSt. 3310.6100.5 – Förderung von künstl. u. kultur. Veranstaltungen d. Stadt**

Die **Einnahmen** für das mit dem Arbeitskreis Kultur abgestimmte Kulturprogramm wurden mit rd. 59.000 € hochgerechnet. Inwieweit diese Prognose tatsächlich eintritt, bleibt abzuwarten.

Die **Kosten** für das mit dem Arbeitskreis Kultur abgestimmte Kulturprogramm werden auf ca. 48.600 € kalkuliert. Hinzu zurechnen sind noch etwa ca. 4.000 € – 5.000 € für sonstige Nebenkosten z.B. GEMA-Gebühren, Kosten für Künstlersozialkasse, Abnahmekosten für Veranstaltungstechnik. Die **Ausgaben insgesamt** werden sich voraussichtlich auf etwa rd. 53.000 € belaufen.

**Seite 320
HHSt. 2102.9508.1 – Investitionen und Außenanlage OGS (GGs Gartenstr.)**

In 2006 wurden hier bisher insgesamt 83.778,32 € verausgabt bzw. gebunden.

Joerdell

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef



Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Straße

53773 Hennef

Vorsitzender
Ralf Offergeld
Geschäftsführer
Theo Walterscheid
CDU-Fraktionsbüro
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
Postfach 1123
53758 Hennef
Telefon (02242) 888-297
Telefax (02242) 888-296
cdu@hennef.de
www.hennefpartei.de

7. November 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Beratungen zum Haushalt 2007 im zuständigen Ausschuss stelle ich namens der CDU-Fraktion folgenden Antrag zum Budget 06:

Zu **Haushaltsstelle 2300 9500.9**

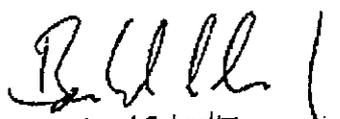
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob Restmittel zur Finanzierung der Großen Instandsetzungsarbeiten aus 2006 gemeinsam mit den Mitteln aus 2007 ausreichen, die Maßnahme "Ausbau eines Raumes im UG zum Schülerspeiseraum für die Übermittagsbetreuung" statt im Jahr 2011 bereits 2007 durchzuführen.

Falls dies so ist, bitten wir um entsprechende Umsetzung.

Begründung:

Angesichts der Verkürzung der Schulzeit auf 12 Jahre ist vermehrt eine Verlagerung von Unterricht auf die Nachmittage nötig. Daher sollte auch zeitnah die Möglichkeit zur Mittagesseneinnahme für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet werden. Dazu verweise ich auf den Antrag der CDU-Fraktion und den entsprechenden Beschluss des Schulausschusses vom Anfang dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen


Bernhard Schmitz
Stv. Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Hennef
KTO 206 474
BLZ 386 513 90

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der „CDU-Fraktion“

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 06 – Schule, Kultur und Sport

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
336	A	2300.9500.9	Große Instandsetzungen Gymnasium	300.000	+/-	0	300.000	Auf Grund guter Ausschreibungsergebnisse bei den zusammenhängend ausgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen 2005 – 2007 werden Ende 2006 entstehende Haushaltsreste aus den Brandschutzmaßnahmen vermutlich ausreichen, um die Kosten für die genannte Maßnahme in Höhe von ca. 43.000,00 € ohne Einrichtung bereits in 2007 finanzieren zu können. Allerdings sind für 2007 die Trockenbau-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten neu aususchreiben. Sollten nach Vorliegen des entsprechenden Ausschreibungsergebnisses die Mittel nicht ausreichen, könnte – nach Abstimmung mit der Bauaufsicht – ein kleiner Teil der für 2007 geplanten Brandschutzmaßnahmen nach 2008 geschoben werden.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	0
	0

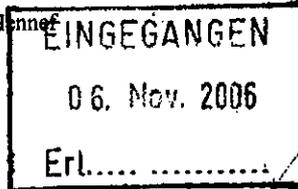
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200

Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende **Änderungsanträge zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 06:**

Seite 192, 2000.7180.3 Förderung schulpflichtiger Kinder mit Sprachdefiziten
Ausgabe alt: 1.000 Ausgabe neu: 2.000
Diese Förderung soll in größerem Umfang ermöglicht werden als bisher.

Seite 290, 3310.6100.5 Förderung von künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen
Ausgabe alt: 33.000 Ausgabe neu: 34.500
Dies entspricht einem Betrag von 75 Cent/Einwohner. Der Ansatz soll mit wachsender Bevölkerung in den Folgejahren steigen.

Seite 296, 3410.7180.5 Verw. Kostenbeitrag AG der Heimatvereine
Ausgabe alt: 260 Ausgabe neu: 500
Zur Stärkung des Ehrenamtes soll der Ansatz erhöht werden.

Seite 296, 3410.7181.4 Zuschuss an Vereine für Karnevalsumzüge
Ausgabe alt: 1.500 Ausgabe neu: 2.611
Zur Unterstützung der Vereine bei stetig steigenden Kosten soll der Ansatz erhöht werden.

Seite 302, 3520.6511.4 Erwerb von Medien
Ausgabe alt: 40.000 Ausgabe neu: 46.000
Der Ansatz in Höhe von 1 €/Einwohner wird beibehalten. Der Ansatz soll mit wachsender Bevölkerung in den Folgejahren steigen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 06 – Schule, Kultur und Sport

Seite	E/A	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
192	A	2000.7180.3	Förderung schulpflichtiger Kinder mit Sprachdefiziten	1.000	+	1.000	2.000	Der Ansatz wurde mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts insgesamt gebildet. Er orientiert sich an den Rechnungsergebnissen der vergangenen Jahre. Eine Anhebung des Ansatzes wird nicht für erforderlich gehalten.
290	A	3310.6100.5	Förderung von künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen	33.000	+	1.500	34.500	Der Ansatz wurde mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts insgesamt gebildet. Eine Anhebung des Ansatzes wird nicht für erforderlich gehalten.
296	A	3410.7180.5	Verw. Kostenbeitrag AG der Heimatvereine	260	+	240	500	Der Ansatz wurde mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts insgesamt beibehalten. Eine Anhebung des Ansatzes wird nicht für erforderlich gehalten.
296	A	3410.7181.4	Zuschuss an Vereine für Karnevalsumzüge	1.500	+	1.111	2.611	Der Ansatz wurde mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts insgesamt beibehalten. Eine Anhebung des Ansatzes wird nicht für erforderlich gehalten.
302	A	3520.6511.4	Erwerb von Medien	40.000	+	6.000	46.000	Der Ansatz wurde mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzepts insgesamt gekürzt. Eine Anhebung des Ansatzes wird nicht für erforderlich gehalten.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	9.851
Verschlechterung	9.851

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 06 – Schule, Kultur und Sport

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
188	A	2000.4100.7	Personalausgaben	380.153	-	28.728	351.425	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 2700. -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten in den UA 2106.
196 u.a.	A	2101.6311.5 u.a.	Lernmittel					Antrag des Städtischen Gymnasiums Hennef im Namen der weiterführenden Schulen der Stadt Hennef vom 19.09.2006: Gleichstellung der Hartz-IV-Empfänger mit den Sozialhilfeempfängern insofern, als beide einen Zuschuss auf den Eigenanteil der Eltern an den Lernmitteln erhalten. Stellungnahme: Siehe Beschlussvorlage (Nachtrag zur Sitzung).
202	A	2102.4100.4	Personalausgaben	44.807	+	19.252	64.059	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 4600.
210	A	2103.4100:3	Personalausgaben	48.732	+	4.604	53.336	Die Änderung ergibt sich durch: Die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 2700.

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
236	A	2106.4100.0	Personalausgaben	11.016	+	45.191	56.207	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 2000.
272	A	2700.4100.0	Personalausgaben	67.467	-	21.067	46.400	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten in die UA's 2103 und 2000.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	+19.252
Verschlechterung	+19.252

7

Städtisches Gymnasium Hennef



53773 Hennef, Fritz-Jacobi-Straße 18

☎ (02242) 5031

☎ (02242) 866125

Internet: <http://www.gymnasium-hennef.de>

den 19. September 2006

Herrn Bürgermeister
Klaus Pipke
Rathaus / Stadt Hennef
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef



*11. 4. 1. Rückkehr
St.*

**Antrag an den zuständigen Ausschuss
Finanzielle Unterstützung der Stadt für Hartz IV-Empfänger im Zusammenhang mit
dem Eigenanteil der Eltern an den Lernmitteln**

Sehr geehrter Herr Pipke,

im Namen der weiterführenden Schulen der Stadt Hennef (Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium) möchte ich einen Antrag an den zuständigen Ausschuss stellen, die Hartz IV-Empfänger mit den Sozialhilfeempfängern insofern gleichzustellen, als beide einen Zuschuss auf den Eigenanteil der Eltern an den Lernmitteln erhalten.

Ich bitte doch darum, dass die Stadt Lösungswege ermittelt, die finanziell doch sehr schlecht gestellten Hartz IV-Empfänger dahingehend zu unterstützen, dass sie bei der Finanzierung der Schulbücher ihrer Kinder einen finanziellen Zuschuss erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

B. Beemers

(Birgitt Beemers)
- Schulleiterin -



Beschlussvorlage

Amt: Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2006/0501

Anlage Nr.: _____

Datum: 02.11.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften	15.11.2006	öffentlich

Tagesordnung

Übernahme des Lernmittel-Eigenanteils für Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II;
Antrag des Städtischen Gymnasiums Hennef vom 19.09.2006

Beschlussvorschlag

Dem Antrag auf Übernahme des Lernmittel-Eigenanteils für Leistungsempfänger/innen nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II), den das Städtische Gymnasium Hennef am 19.09.2006 im Namen der weiterführenden Schulen der Stadt Hennef gestellt hat, kann nicht entsprochen werden.

Begründung

Der Lernmittel-Eigenanteil bestimmt den Anteil, bis zu dem die Eltern verpflichtet sind, Lernmittel nach Entscheidung der Schule auf eigene Kosten anzuschaffen.

Vor dem Inkrafttreten des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) entfiel dieser Eigenanteil für Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

Mit der Einführung des SchulG NRW zum 01.08.2005 wurden Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG/SGB XII vom Eigenanteil befreit. Darüber hinaus waren im Rahmen einer Übergangsvorschrift Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II im Schuljahr 2005/2006 von der Zahlung eines Eigenanteils befreit, wenn sie im Schuljahr 2004/2005 wegen des Bezugs von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG keinen Eigenanteil leisten mussten.

Nach der Novellierung des SchulG NRW zum 01.08.2006 ist ab dem Schuljahr 2006/2007 nur noch eine gesetzliche Befreiung für Leistungsempfänger/innen nach dem SGB XII vorgesehen. Über weitere Entlastungen entscheidet der Schulträger in eigener Verantwortung.

Die Befreiung vom Lernmittel-Eigenanteil für Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II stellt demnach eine freiwillige Aufgabe des Schulträgers dar. Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat mit Bescheid vom 20.02.2006 die vom Rat der Stadt Hennef beschlossene Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2006 - 2012 u.a. mit der Auflage genehmigt, dass sich die Stadt Hennef während des Konsolidierungszeitraumes nicht vertraglich zu freiwilligen Leistungen verpflichtet.

Unter Berücksichtigung der Auflagen der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises kann dem Antrag des Städtischen Gymnasiums Hennef leider nicht entsprochen werden.

Auswirkungen auf den Haushalt

Keine Auswirkungen

Mitzeichnung:

Name:
Steinbach

Paraphe:

Name:

Paraphe:

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Hennef (Sieg), den 02.11.2006
In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter



Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 06 – Schule, Kultur und Sport

Seite	E/A	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
330	A	2107.9353.2	Erwerb der Ersteinrichtung Neubau GGS Siegtal	230.000	-	47.805	182.195	Unter Berücksichtigung bereits getätigter Anschaffungen, die auch im Neubau eingesetzt werden, kann der Ansatz entsprechend reduziert werden.
338	A	2700.9350.6	Erwerb von Einrichtungsgegenständen	10.803	-	5.355	5.448	Das vorgesehene Klassenmobiliar soll bereits in 2006 angeschafft werden.
348	A	5600.9600.8	Große Instandsetzung an Sportplätzen	80.000	+	23.160	103.160	Für die dringend notwendigen Sanierungen der Sprunggruben an den Sportplätzen in Söven und Happerschoß sowie der Entwässerungsrinnen beim Rasenplatz im Schul- und Sportzentrum werden entsprechende Mittel benötigt. Die Deckung erfolgt im Budget 06 durch Einsparungen bei HHSt. 2700.9350.6 und 2107.9353.2 (antellig).
NEU	A	5600.9881.8	Zuschuss zum Bau einer Gymnastikhalle des HTV	0	+	30.000	30.000	Der entsprechende Antrag des Hennefer Turnvereins (HTV) wurde in der Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales und Sport in die Haushaltsberatungen verwiesen. Die Deckung erfolgt im Budget 06 durch Einsparungen bei HHSt. 2107.9353.2.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	0
Ausgaben insgesamt	0
Verschlechterung	0

Budget 07

Soziale Angelegenheiten

Das Budget liegt in der Zuständigkeit des Ausschusses für Senioren, Soziales und Sport.

Der Ausschuss tagte am 16.11.2006.

Es wurden bisher noch keine Beschlüsse gefasst.

Anlagen:

- **Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**
- **Anträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2006**

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef

EINGEGANGEN

06. Nov. 2006

Erl.....

Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

Tel.: 02242 - 888 200

Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgende Anfragen zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 07:

Seite 368/370, 4200.79xx.x

Warum gibt es alle Haushaltsstellen doppelt?

Seite 386, 4700.6100.1 Bürgerliches Engagement/Ehrenamt

Was wird gefördert?

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

Anfragen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zum Haushaltsentwurf für 2007 vom 06.11.2006

1. Anfrage, VWH, HH-Stelle 4200.79xx.x, Seite 368/370:

<p><i>Sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben wird unterschieden nach Leistungen, die für Personen erbracht werden, die innerhalb oder außerhalb von Einrichtungen untergebracht sind. Als Einrichtungen werde die städtischen Asylbewerberunterkünfte in der Wippenhohner Str. 14 und 16, sowie die Häuser in der Kaiserstr. 46 bis 52 verstanden. Die eingerichteten Haushaltsstellen entsprechen den Vorgaben des Landes.</i></p>	<p><i>Amt 50</i></p>
--	--------------------------

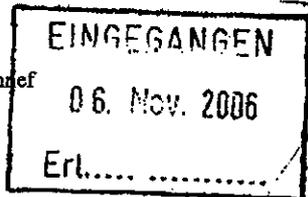
2. Anfrage, VWH, HH-Stelle 4700.6100.1, Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt, Seite 386:

<p><i>In der Vergangenheit wurde mit diesen Mitteln der“ Tag des Ehrenamtes“ finanziert. In den Jahren 2005 und 2006 wurde von der Durchführung einer solchen Veranstaltung abgesehen. Da auch in 2007 keine Veranstaltung geplant ist, wurden keine Mittel in den Haushalt eingestellt.</i></p>	<p><i>Amt 50</i></p>
--	--------------------------

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

www.gruene-hennef.de

B'90/DIE GRÜNEN, Fraktion im Rat der Stadt Hennef



Rathaus, Raum 1.06
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus

Tel.: 02242 - 888 200
Fax: 02242 - 888 7200

E-Mail: gruene@hennef.de

53773 Hennef

Hennef, den 06.11.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

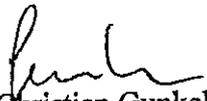
hiermit stellen wir folgenden **Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2007 im Budget 07:**

Seite 386, 4700.7187.5 Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungsarbeit

Ausgabe alt: 0 **Ausgabe neu: 2.500**

Trotz des Wegfalls der Landeszuwendungen sollten förderungswürdige Projekte weiterhin unterstützt werden. Der Ansatz kann gesperrt werden. Über die Förderung von Projekten entscheidet der zuständige Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gunkel
- Fraktionsgeschäftsführer -

Verteilung der Zuschüsse für 2005

Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
(Bewilligte Landesmittel 2005 : 4.683,00 €)

Verein	Zuschuss wurde beantragt für...	Beantr.Zuschuss	Bew. Zuschuss	Nachw. Zusch.2004	Bankleitzahl	Kontonr.
				ja nein		
Mother Seton Parents	Schulgeld, Sachkosten, Material	700,00 €	406,96 €	ja	386 513 90	754 333
Missionskreis der kath. Kirchengemeinde Liebfrauen	Unterstützung verschiedener Projekte in der 3. Welt	3.000,00 €	1.162,75 €	ja	386 513 90	762 799
Kinderhilfe Lateinamerika	Ausstellungen, Unterstützung d. Partnerschaft zw. Gesamtschule Hennef und Bolivien, Sachkosten	1.000,00 €	581,37 €	ja	380 601 86	370 633 30 10
Kolpingfamilie Hennef	Unterstützung v. Projekten in Bogota und Kolumbien	500,00 €	290,69 €	ja	386 513 90	203 059
Ökumenischer Umweltkreis Hennef	Tschernobyl-Ferienaktion Materialkosten	6.000,00 €	1.659,86 €	ja	386 513 90	261 883
Initiative Kunst	Ausstellungen	keine	0,00 €	nein	386 513 90	670 653
Förderverein Berufskolleg Hennef	Aktionen f. d. Projekt Don Bosco	keine	0,00 €	nein	380 601 86	370 375 60 17
Gymnasium Hennef	Partnerschule Nigeria	1.000,00 €	581,37 €	ja	386 513 90	215 038
Umweltbüro/Agenda	Informationsmaterial	keine	0,00 €	nein	386 513 90	206 334
Evangelische Kirchengem	Unterstützung Kinderg. Namibia	keine	0,00 €	nein	386 513 90	200 121
Gesamtsumme		12.200,00 €	4.683,00 €			5.045,00 €

Budget 08

Kinder, Jugend und Familie

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses.

Die Ausschusssitzungen sind am 08.11.2006 und 05.12.2006.

Es wurden bisher noch keine Beschlüsse gefasst.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 08 – Kinder, Jugend und Familie

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
405	A	4510.7187.5	Zuschuss an Stadt- sportverband für Ju- gendarbeit	18.000	+	475	18.475	Die Veränderung ergibt sich aufgrund einer höheren Anzahl von Jugendlichen.
432	A	4600.4100.7	Personalausgaben	147.058	-	19.252	127.806	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten in den UA 2102.
442	A	4641.4100.8	Personalausgaben	257.132	+	27.196	284.328	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 4645
456	A	4645.4100.4	Personalausgaben	108.073	-	27.196	80.877	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten in den UA 4641.
Finanzierung			Änderung (€)					
Einnahmen insgesamt			0					
Ausgaben insgesamt			-18.777					
Verbesserung			18.777					

Budget 09

Stabsstelle Stadtentwicklung

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Ausschusses „Östlicher Stadtrand“ (13.12.2006) und des Ausschusses „Stadtgestaltung und Planung“ (29.11.2006).

Ausnahmsweise werden die den Ausschuss „Östlicher Stadtrand“ betreffenden Haushaltsstellen aus dem Amtsbudget 09 (Stabsstelle Stadtentwicklung) im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beraten und beschlossen.

Es liegen keine Anträge / Anfragen der Fraktionen und keine Änderungsvorschläge der Verwaltung vor.

Budget 10

Allgemeine Finanzmittel

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**
- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Vermögenshaushalt)**

**Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung**

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 10 – Allgemeine Finanzmittel

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
514	E	9000.0100.0	Gemeindeanteil an der Einkommens- steuer	14.500.000 (2007) 15.197.000 (2008) 16.561.000 (2009) 17.355.000 (2010)	+	147.000 36.000 219.000 96.000	14.647.000 15.161.000 16.780.000 17.451.000	Das Innenministerium hat mit Runderlass vom 27.10.2006 die Orientierungsdaten 2007 – 2010 veröffentlicht. Der Ansatz 2007 rechnet sich wie folgt: 5.275 Mio.€ x 0,0027767 = rd. 14.647.000 Mio. € Die Folgejahre wurden auf der Basis der Orientierungsdaten 2007 – 2010 hochgerechnet Ab 2009 wurde die Schlüsselzahl zur Verteilung der Einkommenssteuer neu berechnet und angepasst. Die Wirkungen des Steueränderungsgesetzes 2007 sind dabei noch nicht berücksichtigt. Nach den Berechnungen des BMF können die Gemeinden daraus mit Mehreinnahmen von rund 60 Mio. € in 2007 rechnen. Für die Stadt Hennef würde dies eine zusätzliche Mehreinnahme in Höhe von 167.000 € bedeuten. Dieser Betrag ist noch nicht in der Änderungsliste eingerechnet.
516	E	9000.0410.5	Schlüsselzuweisun- gen	13.086.000 (2007) 12.621.000 (2008) 13.216.000 (2009) 13.954.000 (2010)	+	72.000 247.000 118.000 294.000	13.158.000 12.374.000 13.334.000 13.660.000	Die Änderungen ergeben sich aus der 2. Proberechnung zum GFG 2007. Für 2008 wird von einer Steigerung von 5,2%, für 2009 von einer Steigerung von 4,5% und ab 2010 von einer Steigerung von 2,6% gem. den Orientierungsdaten 2007 – 2010 ausgegangen. Gemäß Runderlass des Innenministers ist davon auszugehen, dass das höhere Volumen des Steuerverbundes 2007 ab 2008 zu geringeren Veränderungsrate als angegeben führen wird. Aus diesem Grunde wurden die Steigerungsrate der Orientierungsdaten auf den Grundbetrag nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2007 angewandt. In dieser Rechnung war die Erhöhung des Verbundbetrages um 284,4 Mio. € noch nicht berücksichtigt.

516	E	9000.0120.6	Umsatzsteuerbeteiligung	990.000 (2007) 1.011.000 (2008) 1.032.000 (2009) 1.054.000 (2010)	+	101.000 109.000 112.000 113.000	1.091.000 1.120.000 1.144.000 1.167.000	Das Innenministerium hat mit Runderlass vom 27.10.2006 die Orientierungsdaten 2007 – 2010 veröffentlicht. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird für 2007 mit rd. 790 Mio. € festgesetzt. Die Folgejahre wurden gem. den Orientierungsdaten 2007 – 2010 hochgerechnet.
524	A	9000.8320.7	Kreisumlage	15.958.000 (2007) 16.522.000 (2008) 17.085.000 (2009) 17.670.000 (2010)	-	169.000 355.000 339.000 385.000	15.789.000 16.167.000 16.746.000 17.285.000	Die Umlagegrundlagen wurden entsprechend den Orientierungsdaten 2007 – 2010 hochgerechnet. Ansonsten wurde wie bei der Schlüsselzuweisung verfahren und von der 1. Modellrechnung zum GFG 2007 ausgegangen.

Hinweis:

Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung der Haushaltssatzung 2006 u. a. mit folgender Auflage verbunden:

Mehreinnahmen, die bei der Ausführung des Haushaltsplans gegenüber den Ansätzen bei den Steuern, den allgemeinen Landeszuweisungen und den nicht zweckgebundenen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes entstehen, **sind zur Reduzierung des Fehlbetrages des Verwaltungshaushaltes einzusetzen.**

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	320.000 (2007) -174.000 (2008) 449.000 (2009) -85.000 (2010)
Ausgaben insgesamt	169.000 (2007) 355.000 (2008) 339.000 (2009) 385.000 (2010)
Verbesserung	489.000 (2007) 181.000 (2008) 788.000 (2009) 300.000 (2010)

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 10 – Allgemeine Finanzmittel

Seite	E/A	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
352	E	9040.3610.9	Schulpauschale	1.126.000 (2007)	+	4.000	1.130.000	Die Änderungen ergeben sich aus der 2. Proberechnung zum GFG 2007.
				1.126.000 (2008)	+	4.000	1.130.000	
				1.126.000 (2009)	+	4.000	1.130.000	
				1.126.000 (2010)	+	4.000	1.130.000	
540	E	9000.3610.7	Investitionspauschale	927.000 (2007)	+	91.000	1.018.000	Die Änderungen ergeben sich aus der 2. Proberechnung zum GFG 2007.
				927.000 (2008)	+	91.000	1.018.000	
				927.000 (2009)	+	91.000	1.018.000	
				927.000 (2010)	+	91.000	1.018.000	

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	95.000 (2007) 95.000 (2008) 95.000 (2009) 95.000 (2010)
Verbesserung	95.000 (2007) 95.000 (2008) 95.000 (2009) 95.000 (2010)

Budget 11

Finanzsteuerung

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Es liegen keine Änderungsvorschläge der Verwaltung und keine Anträge / Anfragen der Fraktionen vor.

Budget 12

Stadtbetrieb Tiefbau

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Bauausschusses.

Der Ausschuss tagt am 23.11.2006.

Budget 13

Stadtbetrieb Baubetriebshof

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Bauausschusses.

Der Ausschuss tagt am 23.11.2006.

Budget 14

Stadtbetrieb Gebäudemanagement

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Bauausschusses.

Der Ausschuss tagt am 23.11.2006.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Budget 15

Bauordnung und Untere Denkmalbehörde

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Bauausschusses.

Der Ausschuss tagt am 23.11.2006.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Budget 16

Kassen- und Steueramt

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Es liegen keine Anträge / Anfragen der Fraktionen vor.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Budget 70

Eigenbetrieb Abwasser

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses.

Es liegen keine Anträge / Anfragen der Fraktionen vor.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 70 - Eigenbetrieb Abwasser -

Seite	E/A	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
736	E	7000.1650.6	Erst. v. Verwaltungskosten durch Abwasser-eigenbetrieb	2.195.224	+	5.475	2.200.699	Höhere Personalkosten führen zu höheren Erstattungsbeträgen.
736	A	7000.4100.6	Personalausgaben	1.922.124	+	5.475	1.927.599	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 0200.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	+5.475
Ausgaben insgesamt	+5.475
	0

Budget 80

Eigenbetrieb Stadtentwicklung

Dieses Budget liegt in der Zuständigkeit des Stadtentwicklungsausschusses.

Es liegen keine Anträge / Anfragen der Fraktionen vor.

Anlagen:

- **Änderungsvorschläge der Verwaltung (Verwaltungshaushalt)**

Änderungen
zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
der Verwaltung

Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt

Budget: 80 - Eigenbetrieb Stadtentwicklung -

Seite	E/ A	Haushalts- stelle	Bezeichnung	Alter Ansatz €	+/-	Änderung €	Neuer Ansatz €	Begründung
746	E	8000.1650.4	Erstattung vom Eigenbetrieb Stadtentwicklung	548.545	+	2.173	550.718	Höhere Personalkosten führen zu höheren Erstattungsbeträgen.
746	A	8000.4100.4	Personalausgaben	367.185	+	2.173	369.358	Die Änderung ergibt sich durch: -die prozentuale Verschiebung von Personalkosten aus dem UA 8800.

Finanzierung	Änderung (€)
Einnahmen insgesamt	+2.173
Ausgaben insgesamt	+2.173
	0

Stellenplanänderung

Der gegenüber dem Haushaltsentwurf aktualisierte Stellenplan, wie er dem Personausschuss am 13.11.2006 vorlag, wurde in der Sitzung wie folgt geändert:

- ✓ **Beamte**
Amt 14
von A 13 h.D. nach A 14

- ✓ **Beschäftigter**
Chemielaborant (neue Stelle) NN
von Entgeltgruppe 8 nach Entgeltgruppe 6
(Berichtigung Schreibfehler)

Stellenplan 2007

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2007			Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2006	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	davon aus- gesondert			
Bürgermeister	B 6	1		1	1	1	
Erster Beigeordneter	B 3	1		1	1	1	
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend u. Familie, Kämmerer	B 2	1		1	1	1	
Technischer Beigeordneter	B 2	1		1	1	1	
Höherer Dienst	A 15	3			3	3	
	A 14	8		1	7	8	
	A 13	2			3	2	
Gehobener Dienst	A 13						
	A 12	8			6	6	
	A 11	11		2	11,5	11,5	
	A 10	19,5			20,5	18,5	
	A 9	2			2	2	
Mittlerer Dienst	A 9	2,5	1		2,5	2,5	Zulage Fußnote 3
	A 8	3,5			1,5	1,5	
	A 7	2,5		0,5	2,5	2,5	
	A 6						
insgesamt		66	1	7,5	63,5	61,5	

Stellenplan 2007

Teil B: Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter)

Entgeltgruppen TVöD	Zahl der Stellen 2007	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2006	Erläuterungen
15	1	1	1	
14	2	2	2	
13	2,5	2,5	2,5	
12	9	9	9	
11	22,5	23	22,5	
10	17	17	16	
9	52	51,5	50,5	
8	22,5	19,5	18,5	
7	4	4	4	
6	80	78	77	
5	54	59	57,5	
4	10,5	12,5	10,5	
3	1,5	1	1	
2	9	10	8,5	
1	1			
insgesamt	288,5	290	280,5	

Stellenübersicht 2007

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung - Beamte -

Org.- Ein- heit	Amtsbudget	Wahlbeamte				Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				
		B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
		1	1	2														
00	Gemeindeorgane																	
01	Stabsstelle Stadtentwicklung					1												
10	Zentrale Steuerung und Service					1												
14	Revision																	
20	Finanzsteuerung																	
21	Kassen- und Steueramt																	
32	Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum																	
36	Umweltamt																	
40	Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt																	
50	Amt für soziale Angelegenheiten																	
51	Amt für Kinder, Jugend und Familie																	
61	Amt für Stadtplanung																	
63	Bauordnung u. Untere Denkmalbehörde																	
65	Zentrale Gebäudewirtschaft																	
66	Stadtbetrieb Tiefbau																	
80	Eigenbetrieb Stadtentwicklung																	
81	Eigenbetrieb Abwasserwerk																	
	insgesamt	1	1	2	3	8	2	2	8	11	19,5	2	2,5	3,5	2,5	0,5		

Stellenübersicht 2007

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung - Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) -

Org.- Ein- heit	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
00 Amtsbudget															
Gemeindeorgane							1	3							
01 Stabsstelle Stadtentwicklung					1						1				
10 Zentrale Steuerung und Service				1	2	2	4	1		5	7	0,5			
14 Revision				1			0,5								
20 Finanzsteuerung					1	1	1			1					
21 Kassen- und Steueramt						1				9					
32 Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum					2		5	3		15	5				
36 Umweltamt				1			1	1							
40 Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt					1	2	5			2	10,5				
50 Amt für soziale Angelegenheiten						2	1	4			0,5				
51 Amt für Kinder, Jugend und Familie		1	0,5		3	4	19	9		2	8		0,5	1	
61 Amt für Stadtplanung					2,5						1				
63 Bauordnung u. Untere Denkmalbehörde			1	2	4	1	2				3				
65 Zentrale Gebäudewirtschaft		1			2		2			9	2	2	1	8	0,5
66 Stadtbetrieb Tiefbau				1	2		3			1	2				
68 Stadtbetrieb Baubetriebshof				1			1			24	11	8			
80 Eigenbetrieb Stadtentwicklung					2	1	1,5			0,5	1				
81 Eigenbetrieb Abwasserwerk	1		1	2		3	5	1,5	4	11,5	2				0,5
insgesamt	1	2	2,5	9	22,5	17	52	22,5	4	80	54	10,5	1,5	9	1

Stellenübersicht 2007

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Beamte zur Anstellung

Dienstbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen/ Beamten z.A. 2007	Zahl der Beamtinnen/ Beamten z.A. 2006	Zahl der Beamtinnen/ Beamten z.A. am 30.06.2006
Rat/Rätin z.A.	A 13			
Inspektor/in z.A.	A 9	5	4	2
Sekretär/in z.A.	A 6	2		
insgesamt		7	4	2

Stellenübersicht 2007

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2007	beschäftigt am 01.10.2006
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge		
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	4	4
Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	2	1
Fachangestellter/in für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	2	1
Verwaltungsfachangestellter/in	Ausbildungsvergütung	6	4
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	1	
insgesamt		15	10